

de | fr | en

Suche home
sitemapsc | nat Swiss Academy of Sciences
Akademie der Naturwissenschaften
Accademia di scienze naturali
Académie des sciences naturelles**Aktuell****Porträt****Netzwerk**

Allgemeine Übersicht

Plattformen

Arbeitsgruppen des
Vorstandes**Media Corner****Publikationen****Fokus Politik****Fokus Jugend****Jubiläum 2015****Preise****Kontakt****Links****Services**Impressum
Disclaimer**Newsletter-Abo >>**E-Mail

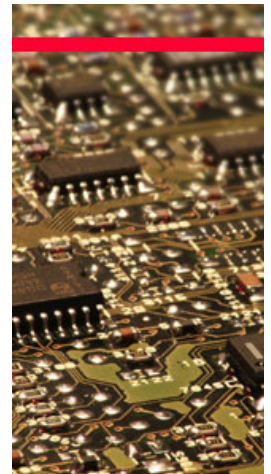
© 2013 SCNAT

Jahresbericht

Home > Netzwerk > Jahresberichte

Jahresbericht 2011 für**KPS/CPS: Kommission für Phänologie und Saisonalität****Präsident/Präsidentin: Herr Dr. This Rutishauser Madame Prof. Dr Martine Rebetez****Von: Dr. This Rutishauser und Prof. Dr. Martine Rebetez, rutis@giub.unibe.ch****Zusammenfassung**

Im Gründungsjahr 2011 hat die Kommission für Phänologie und Saisonalität (KPS) aktiv die Vernetzung der Schweizer Forschenden und den Nachwuchs gefördert. Am Swiss Geoscience Meeting in Zürich wurden die beiden langjährigen Schweizer Phänologen Claudio Defila und François Jeanneret mit einem wissenschaftlichen Ehrensymposium aus dem Tagesgeschäft in den Ruhestand entlassen. Am gleichen Symposium erhielten Alexandra Blatter und Katja Krähenbühl ex aequo der erstmal verliehenen «Schweizer Preis für Phänologie und Saisonalität» für ihre Bachelor-Arbeiten zur Blattverfärbung der Buche und der Schneephänologie in den Berner Alpen. Am Phänologie-Tag kamen Forschende und die interessierte Öffentlichkeit in Oeschberg BE zusammen, wo der Kontakt mit den Beobachtenden und der Öffentlichkeit gepflegt wurde.

**Publikationen**

Vogel, J., R. Gygli, T. Herren, T. Rutishauser, 2011: «Hazel campaign 2011» – Developing a web-based plant phenological database, data collection and visualisation tool in Switzerland, Geophysical Research Abstracts Vol. 13, EGU2011-5051.

Zwei wichtige peer-reviewed Publikationen mit substanziellen Beiträgen von Kommissionsmitgliedern:

Stöckli, R., T. Rutishauser, I. Baker, M. Liniger, S. Denning, 2011, A Global Reanalysis of Vegetation Phenology, Journal of Geophysical Research Letters, 116, G03020, doi:10.1029/2010JG001545.

Weyhenmeyer, G., D. Livingstone, M. Meili, O. Jensen, B. Benson, J. Magnuson, 2011, Large geographical differences in the sensitivity of ice-covered lakes and rivers in the Northern Hemisphere to temperature changes. Global Change Biology 17, 268-275, doi: 10.1111/j.1365-2486.2010.02249.x.

Tagungen / Kurse

Die KPS organisierte das Symposium für Phänologie und Saisonalität am 9. Geoscience Meeting in Zürich. Am 12. November nahmen über 30 Personen am Anlass teil und

verfolgten 4 wissenschaftliche Vorträge und 3 Posterpräsentationen. Im Zentrum stand die Ehrung der beiden führenden Schweizer Phänologen Claudio Defila (ehemals MeteoSchweiz) und François Jeanneret (ehemals Universität Bern), die beide 2011 in den Ruhestand getreten sind. Zu diesem Anlass hielten Dr. Elisabeth Koch (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien, «Die Schweizer Phänologie in Europa»), Dr. Thomas Herren (MeteoSchweiz, Zürich, «Claudio Defila: Trends und Stetigkeiten») und Dr. This Rutishauser (Uni Bern, «François Jeanneret: Dokumentieren und beleben – Den Rhythmen lauschen») drei viel beachtete Referate.

Vertreter der KPS nahmen an folgenden Veranstaltungen teil:

- 12. Swiss Global Change Day, 19. April, Bern (http://events.scnat.ch/proclim/index_en.php?id=15220) (This Rutishauser, Martine Rebetez)
- Mitgestaltung der Vorlesung «Phänologie» mit Praktikum und Übungen im Frühlingssemester 2011 am Geographischen Institut der Uni Bern (This Rutishauser)
- Workshop on mushroom phenology, Centre for Ecological and Evolutionary Synthesis (University of Oslo, Norway, 18./19.Januar 2011) (Simon Egli, Ulf Büntgen)

Internationale Aktivitäten

Verschiedene Mitglieder der KPS unterstützten aktiv die Eingabe eines Gesuches an der Schweizer Nationalfonds zum call «Agora für Wissenschaftskommunikation». Das Projekt «Open the Book of Nature» ist im Januar 2012 bewilligt worden und wird eine Webseite zur Erfassung von phänologischen und Saisonalitätsbeobachtungen aufbauen. Pflanzen, Tiere aber auch Landschaftselemente wie Schnee, Eis und Nebel sowie witterungsbedingte Extremereignisse werden mit georeferenzierten Bildern erfasst. Die Beobachtungen werden kompatibel mit existierenden Netzwerken sein. Das Projekt wird geleitet von Stefan Brönnimann (Uni Bern) zusammen mit Martine Rebetez (WSL, Uni Neuenburg) und Werner Eugster (ETHZ) und dauert von 2012 bis 2015. Es ist geplant, dass die Webseite des Projekts in das Webportal «naturwissenschaftenschweiz.ch» integriert wird. Vertreter der SCNAT amten im Beirat.

B) Institutionelle Zusammenarbeit:

Die KPS betreute wissenschaftliche Beratung und Zusammenarbeit zur Schaffung eines Web-Tools zur Erfassung von phänologischen Beobachtungen mit. Der Lead des Projekts hat GLOBE-Schweiz (<http://www.globe-swiss.ch/de/Angebote/Kampagnen/Hasel/>; www.phaeno.ethz.ch

Die KPS war an folgenden Veranstaltungen aktiv dabei:

- European Geoscience's Union Annual Meeting, Wien, Sitzungsleitung der Phänologie-Session und Poster (This Rutishauser)
- Wissenschaftliches Symposium des Projekts Pan-European Phenology Database, PEP-725, Wien. Vortrag. (This Rutishauser)
- Gruppe Agrar- und Forstmeteorologie, Bern. Vortrag (This Rutishauser)
- 26. Treffen der Verantwortlichen der Floristisch-faunistischen Datenbanken der Schweiz, BAFU, Vortrag (This Rutishauser)

Nachwuchsförderung

Am Ehrensymposium in Zürich vergab die KPS erstmals den «Schweizer Preis für Phänologie und Saisonalität». Er ging an zwei Studentinnen des geographischen Instituts der Universität Bern: Katja Indermühle und Alexandra Blatter erhielten die Auszeichnung für ihre Studien zur Analyse der Blattverfärbung im Kanton Bern und der Schneedauer im Kander- und Engstligental. Ihre Arbeiten präsentierten sie als Poster.

Das Preisgeld von je 1'000.- Franken werden sie für weiterführende Arbeiten und Schulprojekte verwenden. Berichte zum Preis erschienen in verschiedenen Publikationen (ProClim News, GeoAgenda, UniLink)

Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben

Die KPS initiierte die Zusammenstellung einer Übersicht von existierenden Phänologie-Netzwerken und Forschungssites. Diese Arbeiten dienen auch als Grundlage für eine aktuelle Liste der Institutionen und Forschungsgruppen in der Schweiz.

Dialog mit der Gesellschaft

Die KPS publizierte im Frühling und im Herbst zwei «Phänologie-Rundbriefe» mit Ankündigungen und Einladungen zu Veranstaltungen. Für das zweite Jahr wurde ein neuer Newsletter kreiert, der mit neuem Namen im Jahr 2012 erscheinen wird.

Am letzten April-Samstag organisierte die KPS den 15. Schweizer Phänologie-Tag im Inforama in Oeschberg BE. An diesem Anlass, der seit 2004 zwei Mal jährlich vom Schweizer Phänologie-Kreis organisiert worden ist, kommen traditionellerweise Wissenschaftler, Beobachter und interessierte Laien zusammen. Die Referate hielten Dr. Sibylle Stöckli (Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW, «Die mögliche Situation von Apfelwickler und Feuerbrand in der Schweiz im Jahr 2060: Klimaerwärmung und Blühphänologie») und Juliette Vogel (Landeskoordinatorin von GLOBE-Schweiz und Initiatorin von PhaenoNet (phaeno.ethz.ch), «Haselkampagne 2011 – Mit PhaenoNet ins Internet-Beobachtungszeitalter»)

Die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL organisierte am 19. April einen Informationstag für die phänologischen Waldbeobachter der Schweiz. Nebst einer allgemeinen Diskussion mit Rückmeldungen der Förster stand auch eine Datenerfassung via Internet zur Diskussion.

Die KPS hat die Stellungnahme zum Vernehmlassungsverfahren des Meteorologie-Gesetzes verfasst. Sie unterstützt die Haltung der SCNAT und seines Forums ProClim.

Der Leitungsausschuss der KPS hat sich im ersten Jahr drei Mal getroffen (18. Februar, 9. Juni, 12. November 2011). Für die administrativen Arbeiten hat die KPS ihr Kommissionssekretariat am Geographischen Institut der Universität, Physische Geographie, eingerichtet. Eine schlichte Webseite kps.scnat.ch ist aufgeschaltet und mit der Emailadresse kps@scnat.ch bzw. cps@scnat.ch erreicht man das Präsidium direkt.

